

Halle und Umgegend.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Halle, 1. Okt.

Vollstehungsverein. Die am Sonntag im Evangelischen Kirchsaal abgehaltene Generalversammlung...

Der Sängerbund an der Saale hielt gestern seine Generalversammlung im 'Malerkeller' ab...

Krankeinfälle bei selbständiger Hauswirtschaft. Die Erkenntnis, daß viele selbständige Hauswirtschaftler...

Händlerkommunen Verboten. Nächsten Donnerstag ist eine Bundesversammlung in Wiesbaden...

Der 12. Internationale Epicerantenkongress in Genf. Vom 28. August bis 5. September fand in Genf eine Zusammenkunft...

Der Radfahrerklub 'Deutschland' veranstaltete gestern Abend im 'Wintergarten' ein Galaessen...

Verkehrsverhandlungen.

Schwurgericht.

In der heutigen Schwurgerichtssitzung, der sechsten und letzten des diesjährigen, wurden...

Die erste Verhandlung gegen den Vergewaltiger Karl Krause aus Holleben...

Strafammer.

Halle, 29. Sept.

Der Hofmann und Nebendarsteller der 'Sallischen Reform' Karl Schröder...

Der Mörder des Schumanns Tag vor dem Schwurgericht.

S. K. Weipzig, 1. Okt.

Ein Verbrechen, das weit über Selbstmord hinausragt...

eine schwere Verwundung im Hinterbein, bei der die pflichtgetreue Beamte erlag...

Dem Kammergericht.

m. Berlin, 28. Sept.

Begegnung unbefugten Kleinhandels mit Hauptmann...

Im Anschlag auf die 'Aunfängerleitung in der Schule'...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Magdeburg, 1. Oktober. Die abgelaufene Berichteweche stand im Vergleich zu den ausserordentlich lebhaften Bewegungen...

In Rastlosen herrsche die ganze Woche hindurch eine ruhige Haltung vor...

Amendendorfer Papierfabrik zu Radewell bei Halle a. S.

In abgelaufenen Geschäftsjahre 1. Juli 1905/06 hat die Fabrik bei...

A. Schaffhausen'scher Bankverein.

Die Begründung, die in der Generalversammlung der vorgeschlagenen Kapitalerhöhung...

**Zuckerfabrik Kraschwitz.** Die Ribonerte des vergangenen Berichtsjahrs 1906 ist, wie in den meisten europäischen Produktionsländern, auch bei der Zuckerfabrik sehr günstig ausgefallen. Trotzdem die Zuckerpreise im letzten Jahre namentlich während der Wintermonate auf ein sehr niedriges Niveau gesunken waren, gelang es der Gesellschaft, das Produktionsprogramm relativ noch günstig zu verkaufen, was nach Lage der Dinge das Gesamtergebnis des abgelaufenen Betriebsjahres als befriedigend angesehen werden kann. Die Einnahmen aus dem Zuckerkonto betragen einschließlich der Zinsen des Ribonere 2.225.900 Mk. an Zucker, Melasse usw. 6.022.87 Mk. Am 19. Febr. d. J. ist die Fabrikation durch ein großes Schmeldefeuer, dessen Entstehungursache sich nicht ermitteln ließ, verhindert worden. Als vordringlichste Aufgabe der Verwaltung ist die Wiederherstellung der Versicherungsgesellschaften in der 1012310 Mk., welcher Betrag zuzüglich des Erlöses für verkaufte Materialien zu Abschreibungen auf dem betreffenden Konto zu verzeichnen ist. Der Ribonere ist somit für dieses Jahr als abgeschlossen zu betrachten. Die Produktion ist soweit gefördert, daß die Gesellschaft am 26. September die neue Kampagne eröffnen konnte. Von dem sich nach Abschreibungen von 151.178 Mk. ergebenden Reingewinn in Höhe von 302.679 (719.219) Mk. erhalten die Aktionäre eine Dividende von 12 (20) Proz. Die diesjährige Ribonerte scheint einen Mittelkurs zu ergeben, dagegen bleibt der Zuckergehalt der Rüben zurzeit noch gegen frühere Jahre zurück. Trockene, sonnige Witterung ist jetzt für Aufbesserung des Zuckergehalts erwünscht.

**Zementindustrie in den Vereinigten Staaten.** Der Stahlmarkt erlitt eine Meldung des „B. T.“ zufolge in den Vereinigten Staaten eine Fortlandementfabrik. Nach anderweitiger Information beabsichtigt der Stahlmarkt die Erwerbung der Zementwerke der Illinois Steel Co.

**Der Mansfelder Kupferpreis** stellt sich in dieser Woche auf 190—195 Mk. (in der Vorwoche 186—189) pro 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse.

**Das Zweischichtsystem im Kalberbergbau.** In der an dem 2. d. d. Oberbergrat gerichteten Gegenüberstellung des Kalberbergbau, die Frage des Zweischichtsystems behandelte, wird sich der Ansicht, daß die vom Minister geltend gemachten Gründe in keiner Weise die allgemeine Einführung einer einschneidenden Maßregel, wie es die Vorschrift eines zweiten Schichtes wäre, zu rechtfertigen vermögen. Es wird von unseren Werken — u. E. mit Recht — geltend gemacht, daß sich das Einschichtsystem im Kalberbergbau nicht bewährt hat; denn es ist trotz der großen Zahl der Schächte, die der Salzbergbau seit mehreren Jahrzehnten besitzt, bislang nicht ein einziger Unfall zu verzeichnen, der auf das Einschichtsystem zurückzuführen wäre oder bei Vorhandensein eines zweiten Schichtes hätte vermieden werden können. Auch die vom Minister angeführten Gefahrenmomente sind in dem Kalberbergbau nicht vorhanden. Gegen die allgemeine Einführung des Zweischichtsystems sind erhebliche Bedenken zu erheben, und zwar sind diese teils technischer, teils wirtschaftlicher Natur.“

**Bergbau-Gesellschaft Justus.** Wie nach der Rhein.-Westf. Ztg. verlautet, hat die Prüfungskommission bei ihrer Anwesenheit im Terrain der Bergbau-Gesellschaft Dortmund erhebliche Schwierigkeiten gefunden. Der Eintritt zum Bohrturm wurde versagt und die Gemeinde verweigerte die Beistellung der notwendigen Ausrüstung. Der Vorstand der Bergbau-Gesellschaft hat die geeigneten Maßnahmen trifft, um der Kommission eine wirksame Prüfung zu ermöglichen.

**Gewerkschaft Kaiseroda.** Die Verwaltung teilt mit, daß für den Monat September 160 M. pro Kux zur Verteilung gelangen.

**Städtische Eisenbahngesellschaft.** Die Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 4.000.000 M. und die Ausgabe einer Anleihe von 6.000.000 M.

**Eisenwerke Gaggenau.** Die Verwaltung beabsichtigt das Aktienkapital um 1.600.000 M. auf 4.000.000 M. zu erhöhen und hat einen dahingehenden Antrag auf die Tagesordnung der am 18. Oktober einberufenen Generalversammlung gesetzt.

**Vereinigte Eisenerzwerke, Akt.-Ges., Dresden-Radeberg.** Die Gesellschaft, die ihren Betrieb in den letzten Jahren erheblich hat erweitern können, richtet jetzt auf ihrem Radeberger Werke zwei Eisenerzwerke ein, ein großes Verwaltungsgebäude, während die jetzigen Kontorräume zur Vergrößerung der Fabrikationsräume dienen sollen.

**Maschinenfabrik und Mühlenbrennerei Luther in Braunschweig.** Wie verlautet, wird die Gesellschaft für 1906/07 eine Dividende von 12 (20) Proz. auszuschütten. Die Generalversammlung beschloß, die Verkaufspreise für Puddelstahl und Stahlbleche um 10 M. für die Tonne für das erste Vierteljahr 1907 zu erhöhen. Die gleiche Erhöhung tritt für Bessemerstahl und Walzgußeisen ein. Ferner wurde beschlossen, den Verkaufspreis zwischen dem rheinisch-westfälischen Gruppe und der Siegerländer Gruppe bis Ende 1908 zu verlängern. — In einer Versammlung der Schweißereiarbeiter in Hagen wurde beschlossen, die Preise um 3 M. pro Tonne auf 153 M. zu erhöhen. M. zu erhöhen. M. zu erhöhen. infolge überreicher Beschäftigung nicht unter 157,50 M. verkaufen zu wollen. — Der Stahlrätterverband erhöhte der „Rhein.-Westf. Ztg.“ zufolge in seiner Generalversammlung die Preise um 2 M. pro 100 kg.

**Gladbacher Wollindustrie, Akt.-Ges., vorm. L. Josten.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 14 Prozent fest. Die Gesellschaft ist reichlich mit Aufträgen versorgt. Der Umsatz war im ersten Vierteljahr des laufenden Geschäftsjahrs um 90.000 M. höher als im gleichen Vierteljahr des Vorjahres.

**Bergschloß-Aktienbörse Magdeburg in Neuhaudensleben.** Die Brauerei im verfallenen Geschäftsjahr 1905/06 erzielt 437.17 (43.688) M. Abschreibungen einen Reingewinn von 55.887 (4.259) M., wovon 2784 (1810) M. der Rücklage überwiesen, 22.822 (2660) M. als Gewinnanteile sowie 48.000 (36.000) M. als 4 (3) Proz. Dividende verteilt und 1710 (658) M. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**Kalbe.** Hamburg, 1. Oktober, vorm. [Telegr.] Kaffee gross average Senior per Okt. 37,75 G., Dezbr. 37,75 G., März 38,25 G., Mai 38,50 G. Ruhig.

**Wasserschriften. + bedeutet über, — unter Null.**

Saale und Unstrut.		Fall/Wuchs	
Artern, Brickenpappel	28. Sept. +1,94	30. Sept. +0,90	4 —
Weißentins, Oberpappel	+2,63	+2,62	4 —
do. Unterpappel	+1,92	+0,47	14 —
Trotha	+2,66	+2,48	6 —
Alaichen, Oberpappel	+2,74	+2,68	6 —
do. Unterpappel	+2,65	+2,20	26 —
Berlburg	+2,00	+1,90	10 —
Kalbe, Oberpappel	+1,90	+1,90	10 —
do. Unterpappel	+2,12	+2,06	06 —

Moldeu. Inscr. Eger. Bibe.		Sept. Fall/Wuchs		Sept. Fall/Wuchs	
Budweis	29	+0,78	18	+0,28	17
Prag	+1,66	4	+3,87	—	—
Jungbunzlau	+0,28	—	+0,20	—	—
Lautz	+0,66	—	+0,80	—	—
Pardubitz	+0,66	10	+3,32	—	—
Brandeis	+0,94	15	+4,22	—	—
Meinik	+1,74	6	+3,02	—	—
Leitmeritz	+1,64	6	+2,22	—	—
Blatitz	30	+1,76	29	+2,22	27
Dresden	+0,22	8	—	—	—

**Auch Schluß der Redaktion eingegangen.**

**Washington, 1. Okt.** Präsident Roosevelt und Staatssekretär Root sind hierher zurückgekehrt. Das Kabinett wird morgen zusammenkommen, um die indischen Angelegenheiten zu beraten. Es ist zu erwarten, daß der General-Expeditionskorps von 6000 Mann an einem Tage einmarschieren werden wird.

**Washington, 1. Okt.** Zwei Kreuzer befinden sich in den indischen Gewässern; zwei weitere Kreuzer sind dort in Abmarsch; ein fünfter Kreuzer geht morgen ab. Alle Schiffe haben Munitionsladungen an Bord.

**Leipziger Börse, 1. Oktbr.**  
(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rent. . .	96,400	Sondermann & Bittor	0	117,000
do. Anl. 1867/69 ev. .	97,800	Vorz.-Akt. I. II.	0	259,000
Leipz. St.-Anl. 1904	3 1/2	Leipz. Baumwollsp.	10	175,000
Allg. Diache Ofrdr. .	96,800	do. Kammmgang	0	81,000
do. Anst. Pfdbr. . .	101,750	do. Strickwaren A.	0	181,250
Leipz. H.-H. Flandr. .	4	Thüring. Wollgarasp.	10	202,000
S. XI unkl. 4	102,400	Leipz. Zuckerfabr.	10	145,000a
Allg. Diache Ofrdr.-A.	97,000	do. Rühl. & Kellerei	2	227,000
Kredit-u. Sparbank	112,000b	Kunstanstalt Akt.	16	147,000
Leipz. Hypothek.-Bk. 7	114,500	Leipz. Elektr. u. W.	8 1/2	123,000
Mansfelder Kuxe	130,000/120,000	Hall. Porz. Co. Akt.	5	98,100
Ösanitzer volle Kuxe	1250,000	Kommun. l. Sachs.	3 1/2	102,250
Gr. Leipz. Strassab. A.	8 1/2	Anst.-Beh. Akt.	4	102,250
Hall. Strassab. B. . .	8 1/2	Hörst. u. Hall. St. A.	8 1/2	98,750
Leipz. Elektr. Strab.	126,500	do. 6 Proz. Vorz.-A.	12	209,000
		Naumb. Brauk.-Akt.	11	181,000
		Wien. B. N. S. A. G.	11	181,000

**Berliner Börse vom 1. Oktober.**  
(Fernsprechdienst der Saale-Zg.)

Von der Fondsbörse. Belanbaldig gegen Grundstimmung bewegt sich auch heute das Geschäft in sehr engen Grenzen, wobei die Spekulation mit Rücksicht auf die noch immer ungeklärten Verhältnisse des internationalen Geldmarktes Zurückhaltung beobachtet. Der Kurstand bleibt im allgemeinen behauptet; nur einzelne Papiere zeichnen sich durch größere Lebhaftigkeit und wesentliche Kursveränderungen aus. Vor allem waren es Russenwerte, die durch die Haltung der auswärtigen Börsen angeleitet, sich wesentlich hoben. Auch Lombarden zogen weiter an, ohne jedoch die anfängliche Besserung bei nachlassender Lebhaftigkeit behaupten zu können. Von Montanwerten gewannen Gelsenkirchen über 1 Proz. in der Erwartung einer baldigen Beilegung des Arbeiterausstandes auf dem Hüttenwerke Rote Erde. Für Eisen- und Kohlenaktien herrschte auch sonst gute Meinung, was mit den in der letzten Zeit erfolgten Preisänderungen in der Eisenindustrie im Zusammenhang gebracht wird. Amerikanische Bahnen stellten sich etwas höher, namentlich

**Berliner Börse vom 1. Oktober.**  
(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4%.

Wochens.

Amsterdam 100 fl.	8 M.	—
do. do. 2 M.	—	—
Brüssel-Anst. 100 Fr.	10 T.	—
Italien Plätze 100 L.	8 T.	—
Kopenhagen 100 Kr.	do.	do.
London 11 L. St.	8 T.	—
do. do. 3 M.	—	—
New-York 1 Doll.	18 1/2	—
Paris 100 Fr.	8 T.	—
Schwelz 100 Rfl.	8 T.	—
Petersburg 100 R.	8 T.	—
do. do. 3 M.	—	—
Wien 100 Kr.	8 T.	85,00

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	20,42 1/2
20 Fr.-Stücke do.	16,28 3/4
Amerik. Noten 1000-F. d.	4,30 1/2
Deutsche Noten 100 M.	81,50
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	112,15 1/2
Engl. Banknoten p. l. St.	20,43 1/2
Französ. „ p. 100 Fr.	81,15 1/2
Holländ. „ p. 100 fl.	168,00
Italien. „ p. 100 Lit.	81,35
Oester. „ p. 100 Kr.	85,10
Russische „ p. 100 Rbl.	81,15
Schwed. „ p. 100 Kr.	81,15

Deutsche Fonds- u. Staatsp.

Deutsche Reichsanl.	97,70
do. do. alt.	96,00
Preuß. Konsols . . .	97,00
do. do. alt.	96,50
Badische St.-Anl. 1904	97,75
do. St.-A. unkl. 06	97,60
Bremser Anleihe 1902	84,50
Gr. Hess. St. 90 unkl. 09	91,10
do. 1895-1900	95,40
Hamb. Staatsanl. 1902	95,40
do. anort. 1887-91	95,20
do. St.-Anl. 88/97/02	95,20
Sächs. Staats-Rent.	95,20
Rheinprov. Anl. III.	95,20
VII, X, XII-XVII.	95,20
XXIV-XXVII, XXIX.	95,20
Apolda St.-Anl. 1898	95,20
Berl. Stadt-Anl. 82/88	95,20
Erfurt. do. 83. II. II.	95,20
do. do. 83. III. III.	95,20
Halle do. 80 ev. ev.	95,20
do. do. 1886, 92	95,20
Magd. do. 91 unkl. 10	95,20
do. do. 1876, 90, 96	97,70
Holländ. Anl. 02	97,70
Mersch. do. 01 unkl. 10	98,20
Münch. do. 1903, 1904	98,20
Naumb. do. 87 u. ev. 00	98,20
Reichs-Rent. do. 1896	99,00
Kur-u. Neumark. alte	99,00
do. do. Com.-O.	99,00
Landesh. Credit-Pfbd.	99,10
do. do.	99,10
Sächs. landesh. Pfbr.	103,00
do. do.	84,40

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8 1/2	164,000
Berliner Handelsges.	9	173,000
do. Hyp.-Bank A.	4 1/2	—
do. do. B.	4 1/2	108,000
Bresl. Disk.-Bank	7	118,500
Com.-u. Disk.-Bank	6 1/2	121,200
Darmst. Bk. Markt.	8	139,600
Deutscher Landbank	6	113,500
Dresdner Bank	7	238,250
Öberbair. Bank	8	137,700
Dresdner Comm.-B.	9	183,200
Dresdner Bank	8 1/2	138,200
Essener Kreditanstalt	8 1/2	164,000
Gothaer Grundk.-B.	8	174,000
Leipz. Kredit-Anstalt	8	138,000
do. Priv.-B.	8	137,500
Mitteldeuts. Kredit-B.	8 1/2	121,500
Nationalb. l. Disch.	8 1/2	125,500
Preuss. Cred.-Anst. nlt.	8 1/2	125,500
Petersburg-Disk. B.	9,00	137,200
Preuß. Boden-Kredit	7 1/2	155,700
do. Centr.-Bod.-K.	7 1/2	155,700
Russ. B. f. ausw. Hand	6,15	157,000
Sächsische Bank	6	134,000
Schaffhaus. Bank	6	134,000
Schwed. Bank	7 1/2	158,200
Wiener Bankvere.	7 1/2	140,500

Industrie-Aktien.

Schiffbau-Akt.	100,00	
Hamb.-Am.-Paket.	11	158,000
Norddeutsche Lloyd	7 1/2	128,900
Verein. Eisenschiffbau	9	139,100
Böhmisch. Brauhaus	10	206,750
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	82,500
Felsenhofer . . .	10	247,000
Schottl. Schi.-Br.	12	205,500
Schultheiß-Brauerei	18	283,800
Herkules-B. Kassel.	11	195,000
Klosterh. Rödcherf.	8	97,150
Leipz. Brau. u. Malz.	8	80,300
Spauiische Anl. große	4	—
do. do. mittel	4	—
do. do. kleine	4	—
Fähr. Adler-Anst.	4	87,400
do. unkl. Anl. v. 1903	23	379,000
Türk. Eisen- u. Stah.	free	144,500
Ungar. Goldrent. 4%	4	92,200
do. do. 5%	4	98,200
do. do. 6%	4	98,750
do. Kronen-Rente	4	95,100
do. Kronen-Rente 97%	4	84,000
do. Eisr. T. Anl. 3	3	101,250
Huonco-A. N. Aus. U.	4	101,250
Moskauer Stadt-Anl.	4	99,500
Wiener Inv. Anl.	4	99,500

Schuld.-Kurs nehmung 3 Uhr.

Oester. Kreditbank	211,75
Berliner Handelsges.	173,75
Kommer.-u. Diskontob.	121,25
Darmstadt. Bank	139,50
do. do. 1906	239,50
Diskonto-Kommandit.	184,00
Dresdner Bank	159,00
Nationalbank f. Deutschl.	129,50
Ungar. Bank	158,50
Russ. Bank l. ausw. H.	135,20
Wiener Bankvere.	141,50
Lübeck-Bieler . . .	145,40
Lanzowitsh . . .	145,40
Lombarden	37,80
Antolier (60%)	—
Baltimore und Ohio.	125,50
1887, 7	163,75
Gothardbahn	—
Mittelmeerbahn	160,00
Prinz Heinrichbahn	145,75
Warschau-Wiener	125,75
3% Reichsanleihe	86,60
4% Russen . . .	—
1/2% Chinesen . . .	—
Japaner 1906 . . .	93,70
Russ. Anleihe 1906 . . .	72,10
do. do. 1908 . . .	86,50
Spanier . . .	—
Türken, neue unkl. . .	—
Türkische . . .	147,00
Ungarische . . .	150,00
Bochum Gußstahl . . .	245,25
Diesch.-Lundeb. V. A. . .	—
Do. do. 1906 . . .	248,50
Wegelin & Häbner . . .	156,000
Westersloh Alkali . . .	228,750
Westf. Draht-Ind. . .	215,000
do. do. Stahlwerke . . .	102,000
Wittener Gußstahl . . .	277,000
Wrede Reizerei . . .	28,000
Wurm-Müller . . .	145,000
Zettler Maschinen . . .	200,000

Canadaaktien, ohne daß jedoch die Umsätze einen besonders großen Umfang annahm. Tgl. Geld 6 Proz.

In der zweiten Börsensitzung erlitten Canadaaktien auf Gewinnreserven, während auf dem Montanmarkt die Kurse auf Meinungskäufe sich weiter hoben. Gelsenkirchen stellten sich um mehr als 2 Proz. gegen Sonnabend höher. Warschau-Wiener gegen 3/4 Proz.

**Produktenbörse.**  
Berlin, 1. Oktbr.

Weizen 1000 kg Okt. 17,00, Dez. 17,25, Mai 18,25 M. Roggen 1000 kg Okt. 16,00, Dez. 16,25, Mai 16,75 M. Hafer 1000 kg Okt. 15,50, Dez. 15,60, Mai — M. Mais 1000 kg Okt. 12,60, Dez. 12,30 M. R.-Bl 100 kg Okt. 62,00, Dez. 64,50, Mai 61,30 M.

Wenigliche keine sonderliche Anregung vom Auslande vorliegt und Rußland weiter verstärkte Ausfuhr, namentlich von Roggen, meldet, hat sich im Gegensatz zu vorgestern hier recht feste Stimmung im Weizen und Roggen bekundet. Die Preise haben sich bemerkbar. Hafer hat an Beachtung kaum gewonnen. Großbares Getreide war nicht reichlicher angeboten, aber auch die Nachfrage blieb zurückhaltend. Rüböl war durch Realisierungen bei nicht unbedeutenden Andienungen im Preise etwas rückwärts

**Zucker.**

Magdeburg, 1. Okt. [Telegr.] Kornzucker, 8 Proz. ohne Sack 9,15—9,22. Nachprodukte, 75 Proz. ohne Sack 7,60—7,80. Rühriger Brotraffinad. I. ohne Faß 17,75—20,00. Kristallzucker I. mit Sack 18,00—18,25. Honig Raffinad. mit Sack 18,00—18,25. mit Sack 18,75. Rührzucker I. Prod. unklar frei a. Bord Hamburg per Oktober 19,15 G. 19,25 B. — bz. per November 18,90 G. 19,00 B. — bz. per Dezember 19,10 G. 19,10 B. — bz. per Jan.-März 19,20 G. 19,20 B. — bz. per Febr.-März 19,20 G. 19,20 B. — bz. per April 19,20 G. 19,20 B. — bz. per August 19,70 G. 19,80 B. — bz. Schwach.

Hamburg, 1. Oktbr. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Robbenzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Unance, frei an Bord Hamburg, Okt. 19,20. Nov. 18,95. Dez. 19,00. März 19,25. Mai 19,55. Aug. 19,75. Ruhig.

**Metalle.**  
New York, 29. Sept. 41,25—41,70. Kupfer 19,97—20,12 Doll.



